

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 09.09.2005, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 570)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:15 Uhr**

Seite

.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Wahl des Landschaftsbeirates	140/2004
2.	Änderung der Entsorgungssatzung des Kreises	280/2005
3.	Satzung zur Regelung der Altpapierentsorgung	281/2005
4.	Vorstellung Wersekonzept	282/2005
5.	Energetische Nutzung von Waldholz und Holz aus Pflegemaßnahmen in linearen Landschafts- elementen - Pflege- und Logistikkonzept	276/2005
6.	Bürgerservice Pendlernetz.de - Verlängerung des Projektes	275/2005
7.	Werse-Radwanderweg	236/2005
8.	Bericht aus der Arbeit der AWG	277/2005
9.	Bericht zur Restrukturierung der RVM	278/2005

Anwesend:

Vorsitz	
Ommen, Detlef	
Ausschussmitglieder	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Henrich	
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Heger, Klaus-Werner	
Holtermann, Carl	
Künnemann, Reinhard	
Müller, Eckehard	
Nahrman, Rudolf	
Pries, Wilhelm	Vertretung für Herrn Karl-Wilhelm Hild
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
Voelker, Hans-Gerhard	
von der Verwaltung	
Gnerlich, Friedrich	
Müller, Heinz-Jürgen	
Scheffer, Frank	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
Gäste	
Bleicher, AWG	
Buschmann, Umwelt Institut Höxter	
Hagemann, Internat. Institut f.Wald u. Holz NRW	
Sönnichsen, Ingenieurbüro f.Wasserbau Wasserwirtsch.	
Stockmann, Forstamt Warendorf	
Wenzelides, Internat. Institut f. Wald u. Holz NRW	
Wiegand, Forstamt Warendorf	

Es fehlten entschuldigt:**Ausschussmitglieder**

Hild, Karl-Wilhelm

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 29.08.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Wahl des Landschaftsbeirates****140/2004**

Der Vorsitzende lässt über die vorliegende Vorschlagsliste abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die von den gem. § 11 Landschaftsgesetz (LG) NW vorschlagsberechtigten Verbänden benannten und in der Anlage 2 aufgeführten Personen werden zu Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Landschaftsbeirates gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

2. Änderung der Entsorgungssatzung des Kreises**280/2005**

KBD Scheffer stellt die Gründe dar, die eine Änderung der Entsorgungssatzung erforderlich machen.

Beschlussvorschlag:

Die Änderung zur Entsorgungssatzung des Kreises Warendorf wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

3. Satzung zur Regelung der Altpapierentsorgung**281/2005**

KBD Scheffer berichtet über die Ausgangssituation, die zu der vorliegenden Satzung geführt hat.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung des Kreises Warendorf über die Sammlung und Beförderung von Altpapier in den Städten und Gemeinden Beelen, Drensteinfurt, Everswinkel, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte und Wadersloh (Altpapiersatzung) wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4. Vorstellung Wersekonzept**282/2005**

Herr KBD Scheffer erläutert, dass für die gesamte Werse ein Entwicklungskonzept aufgestellt worden sei. Auf dem Gebiet der Stadt Münster sei dies bereits erfolgt. Im Kreisgebiet sei der Abschnitt oberhalb von Ahlen auf Grund der Hochwasserproblematik vorgezogen worden. Hier befindet man sich bekanntlich in der Umsetzungsphase.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Sönnichsen vom Ingenieurbüro für Wasserbau – Wasserwirtschaft, sowie Herrn Buschmann vom Umwelt Institut Höxter. Das von diesen beiden Büros erstellte Wersekonzept wird von Herrn Sönnichsen und Herrn Buschmann vorgestellt.

Herr Steiner (CDU) bittet die Unterlagen des Vortrags als Anlage zum Protokoll beizufügen. Die Verwaltung sagt dies zu.(Anlage 1)

Herr Heger (SPD) fragt nach der Umsetzung und der Finanzierung der Maßnahmen. Herr Budde (CDU) fragt nach der Notwendigkeit zur Umsetzung der vorgestellten Planungen.

Herr KBD Scheffer erläutert, dass das hier vorgestellte Konzept für den Abschnitt B zwischen Ahlen und der Kreisgrenze nach Münster die Ergebnisse des Hochwasseraktionsplanes des Staatlichen Umweltamtes, der im letzten Jahr vorgestellt worden sei, aufnehme und zur Aufgabe habe Hochwasserschutz und Ökologie zu verbinden. Da außer in Albersloh keine Hochwasserprobleme für die Ortslagen bestehen, sei es in diesem Fall auch nicht geplant, mit dem Konzept wie oberhalb Ahlens direkt in die Umsetzung einzutreten und Planverfahren anzustoßen.

Neben der Hochwasserschutzmaßnahme in Albersloh, die sicherlich von der Stadt aufgenommen würde, zeige das Konzept Möglichkeiten zur Verbesserung der Gewässerqualität auf, die nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2009 zu entwickeln und bis 2015 umzusetzen seien. Insoweit handele es sich um eine Grundlagen- und Angebotsplanung. Soweit eine Zustimmung vor Ort erreichbar sei, könnten Teile des Konzeptes konkretisiert und über Mittel aus Ausgleichsverpflichtungen der Anliegergemeinden und verfügbaren Landesförderprogrammen umgesetzt werden.

Die gute Wasserqualität, die durch erhebliche Investitionen der Kommunen für die Abwasserbehandlung in den letzten Jahrzehnten erreicht worden sei, reiche nach den Kriterien der EU-Wasserrahmenrichtlinie allein nicht aus. Vielmehr spielten z.B. auch die Ufer- und Gewässerbettgestaltung und die Durchgängigkeit für Lebewesen bei der Beurteilung eine große Rolle. So seien die Hauptkritikpunkte für die Gewässer im Münsterland wie in der Sitzung am 19.11.2004 berichtet, auch die Nährstoffgehalte und die fehlende Durchgängigkeit.

Hier setze das vorgelegte Konzept an, denn es zeige neben dem Vorschlag für die Hochwassersicherung Alberslohs Möglichkeiten zur Entfernung oder Umgehung von Querbauwerken und Verbesserungsmöglichkeiten für das Gewässerbett unter Beibehaltung der Linienführung auf und enthalte letztendlich als Vision die Neutrassie-

zung eines Teiles des Gewässerabschnittes. Dabei respektiere die Konzeptplanung die derzeitige Nutzungssituation und zeige in erster Linie Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerqualität unter weitgehender Erhaltung der bestehenden landwirtschaftlichen Nutzung auf.

Der Vorsitzende dankt Herrn Sönnichsen und Herrn Buschmann für den Vortrag.

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5.	Energetische Nutzung von Waldholz und Holz aus Pflegemaßnahmen in linearen Landschaftselementen - Pflege- und Logistikkonzept	276/2005
-----------	--	-----------------

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Hagemann und Herrn Wenzelides vom Internationalen Institut für Wald und Holz NRW, die zu dem Tagesordnungspunkt vortragen werden, sowie Herrn Stockmann und Herrn Wiegand vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW-Forstamt Warendorf.

Herr Wenzelides erläutert den Hintergrund und das Ziel des Konzeptes zur Verwertung des anfallenden Energieholzes aus den vorhandenen Potentialen. Er macht die Bedeutung des Projektes für die Pflege der „Münsterländer Parklandschaft“ deutlich.

KLD Müller weist darauf hin, dass im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2006 bereits Mittel für dieses Projekt veranschlagt wurden und er bittet, diese im Rahmen der Haushaltsplanberatung zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

6.	Bürgerservice Pendlernetz.de - Verlängerung des Projektes	275/2005
-----------	--	-----------------

KLD Müller verweist auf die Ziele des Pendlernetzes und erläutert den derzeitigen Verhandlungsstand zur Fortführung des Projektes. Er bittet den Ausschuss, das System noch für weitere 3 Jahre zu unterstützen. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2006 berücksichtigt worden. Bei den anstehenden Haushaltsplanberatungen sollte diesen zugestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. Werse-Radwanderweg**236/2005**

KLD Müller stellt den Verlauf des geplanten Werse-Radweges mit den vorgesehenen Anbindungen an weitere Radwegenetze, sowie die besondere Konzeption des Weges vor. Aufgrund der zum großen Teil bereits vorhandenen Wege, ist der Radweg nur noch in Teilbereichen zu ergänzen. Er betont auch die Bedeutung des Weges für den Ausbau des Tourismusangebotes im Kreis.

Für den Radweg als Folgeprojekt zur Regionale 2004 wurde bei Land ein Förderantrag gestellt. In den Haushaltsplanentwurf des Kreises sind für 2006 und 2007 bereits entsprechende Mittel eingestellt worden.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8. Bericht aus der Arbeit der AWG**277/2005**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Bleicher von der AWG, der zu diesem Punkt vorträgt.

Herr Bleicher berichtet über den Stand der Vorbehandlung der Abfälle. Die Vorbehandlung des Hausmülls läuft seit 2004 problemlos. Bezüglich des Gewerbeabfalls fallen noch zuviel nicht zu verarbeitende Abfälle an. Für diese Problemabfälle hat sich die AWG weitere Kontingente in Müllverbrennungsanlagen gesichert.

In der Biologischen Anlage erweist sich der Klärschlamm als problematisch. Daher wird derzeit geprüft, hier freiwerdende Kapazitäten für extern mechanisch vorbehandelte Abfälle zu nutzen.

Bei der Verpackungsentsorgung wurde für 2 weitere Wettbewerber (Interseroh und Landbell) neben dem DSD eine gemeinsame Abstimmungserklärung der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet sowie der AWG und des Kreises abgegeben, die Voraussetzung für die Freistellungserklärung des Umweltministeriums ist.

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9. Bericht zur Restrukturierung der RVM**278/2005**

Ltd. KBD Gnerlich berichtet, dass derzeit die Aufträge aus dem Kreistagsbeschlüssen der Münsterlandkreises abgearbeitet werden, wie

- Gründung der Regie- und Bestellereinheit
- Vereinbarung mit der RVM über die rechtskonforme Finanzierung
- Übernahme der Geschäftsanteile von den Städten und Gemeinden

Ltd. KBD Gnerlich berichtet über die Arbeitskreissitzungen der Städte und Gemeinden zum Thema Restrukturierung der RVM.

Die Bürgermeister im Kreis verfolgen ebenfalls das Ziel, Wettbewerb im ÖPNV zu realisieren. Sie legen, wie der Kreis Wert darauf, dem Mittelstand hierbei eine Chance einzuräumen. Eine Abgabe der kommunalen Gesellschaftsanteile an den Kreis Warendorf wolle man erst zustimmen, wenn ein abschließendes und schlüssiges Konzept zur Restrukturierung der RVM vorliege.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Möglichkeit der Wiedereinsetzung der RVM-Strukturkommission.

Ltd. KBD Gnerlich weist darauf hin, dass die Strukturkommission auf Wunsch der Stadt Münster und des Kreises Steinfurt nach der letzten Kommunalwahl nicht neu besetzt worden ist. Er wolle das Thema jedoch gerne bei der nächsten Sitzung der Münsterlandkreise und der Stadt Münster ansprechen.

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 11.15 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen
Vorsitz

Schriftführer